

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohe Börde,

Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung danken, die Sie mir bei der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Hohe Börde entgegengebracht haben.

Ich bin mir der großen Verantwortung bewusst und verspreche Ihnen, dass ich mich mit vollem Einsatz, Leidenschaft und Kompetenz für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen werde. Wir leben in einer Zeit des Wandels und der Herausforderungen, die uns alle angehen. Die Welt um uns herum verändert sich rasant, und wir müssen uns darauf einstellen.

Die Klimakrise erfordert von uns, nachhaltig zu handeln und unsere Umwelt zu schützen. Die Digitalisierung bietet uns neue Möglichkeiten, aber auch neue Anforderungen an unsere Bildung und unsere Arbeit.

Die demografische Entwicklung stellt uns vor die Frage, wie wir das Zusammenleben der Generationen gestalten und die soziale Teilhabe aller sichern.

Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern können, wenn wir unsere Stärken nutzen und unsere Schwächen überwinden.

Durch meine vorausgegangene ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsbürgermeister und die Teilnahme an den vielen Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen sind mir die Herausforderungen, denen wir uns als Gemeinde stellen müssen, wohl bekannt.

So sind die Sanierung der Mehrzweckhalle in Eichenbarleben, die geplanten Neubauten der Kindertagesstätten in Groß Santerleben und Bebertal, der Neubau der Grundschule in Niederndodeleben sowie die Realisierung der Hortneubauten in Hermsdorf und in Irxleben, aber auch der Neubau der Feuerwehr in Schackensleben, Investitionen in die Zukunft, auch mit Blick auf die geplante Ansiedlung des Chipherstellers Intel in Magdeburg und Umgebung.

Zur Realisierung bedarf es jedoch umfangreicher finanzieller Mittel des Landes in Form von Förderprogrammen und die Unterstützung des Landkreises für dringend benötigte Straßensanierungen und Erweiterungen. Ich denke hier vorrangig an die Straße von Irxleben nach Hermsdorf mit einem begleitenden Radweg, da der Verkehr mit der Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen nördlich und südlich der Autobahn A 2 deutlich zunehmen wird. Wir wollen eine Gemeinde sein, die die Mobilität Ihrer Bürgerinnen und Bürger unterstützt und gleichzeitig die Umwelt schont. Deshalb müssen wir unser Radwegenetz weiter ausbauen und verbessern, um eine sichere und attraktive Alternative zum Auto zu bieten.

Wir haben ein engagiertes Ehrenamt und zuverlässige Feuerwehren in unseren Ortschaften, die wir unterstützen und wertschätzen wollen, indem wir die finanzielle Ausstattung sichern und die Nachwuchsgewinnung fördern.

Wir haben eine fortschrittliche Verwaltung, die wir weiter digitalisieren und bürgernah gestalten wollen, indem wir die Online-Dienste ausbauen, die Transparenz erhöhen und die Bürgerbeteiligung fördern.

Wir wollen eine Gemeinde sein, in der sich alle wohlfühlen und sicher sind. Dazu gehört auch, dass wir uns vor Lärm schützen, der unserer Gesundheit und unser Wohlbefinden beeinträchtigt. Deshalb muss es uns gelingen, den dringend benötigten Lärmschutz an der A2 in Form von Lärmschutzwänden im Bereich von Bornstedt bis Hohenwarsleben zu errichten.

All diese Ziele können wir aber nur mit ihrer Unterstützung und Ihrem Engagement erreichen. Ich lade Sie daher herzlich ein, sich aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde zu beteiligen. Ich bin offen für Ihre Anregungen, Kritik und Wünsche. Ich werde Ihnen immer ein offenes Ohr schenken und versuchen, mit Ihnen die beste Lösung zu finden.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre, in denen wir gemeinsam die Hohe Börde gestalten und weiterentwickeln werden.



Ihr Bürgermeister Andreas Burger